

## LADENÖFFNUNGSZEITEN UND ARBEITSFREIER SONNTAG IN OBERÖSTERREICH

## KURZFASSUNG

*Walter Nöstlinger*

Der Sonntag hat nicht nur in Österreich eine unverzichtbare religiöse, kulturelle und familiäre Bedeutung. Er ist seit Jahrhunderten über die Ländergrenzen als Ruhetag bekannt, ermöglicht uns, die Früchte unserer Arbeit zu genießen, die religiösen und kulturellen Feste zu feiern und unsere Kräfte durch individuelle Freizeitaktivitäten so weit wie möglich zu regenerieren.

Die Bedeutung des Sonntags als „Tag der Gesellschaft“ ist auch in seinen vielfältigen immateriellen Werten zu sehen. Diese Werte können genauso wenig ökonomisch beziffert werden wie die Werte Gesundheit, Arbeitsklima, Erholung oder gesellschaftliche Aktivitäten. Familiäre und gesellschaftliche Aktivitäten sind aber als soziale Bindeglieder für das Funktionieren unserer Gesellschaft unabdingbar.

Derzeit können in Oberösterreich alle Geschäfte von Montag bis Freitag von 6 Uhr früh bis 19.30 abends und am Samstag von 6 Uhr bis 17 Uhr an 66 Stunden pro Woche offen halten. Zudem gibt es eine Reihe von weiteren Ausnahmen für bestimmte Branchen und für bestimmte Gebiete. Es dürfte daher kaum jemand am Kauf von Waren gehindert werden, weil die Öffnungszeiten nicht ausreichen.

Obwohl die Bedeutung des arbeitsfreien Sonntags sogar in der oberösterreichischen Landesverfassung verankert wurde, gibt es immer wieder Versuche, die Sonntagsruhe zu untergraben. Im Vordergrund derartiger Bemühungen stehen ausschließlich egoistische und ökonomisch begründete Einzelinteressen.

Der Beitrag behandelt die Diskussionen um den arbeitsfreien Sonntag und das Umfeld der Ladenöffnung in Oberösterreich.